

Polizeibericht

Unbekannte
verkleben Auspuff

HÜTTLINGEN (an) - Mit Montageschaum ist zwischen Samstagabend und Sonntagmittag an einem im Kirchhofweg geparkten VW Polo der Auspuff komplett verklebt worden.

2000 Euro Schaden
durch Wildunfall

NEULER (ij) - Auf der Landesstraße 1075 hat am Sonntagabend ein Auto ein Reh erfasst, als es gegen 21.10 Uhr zwischen Schwenningen und Neuler die Straße überqueren wollte.

Das Reh verendete an der Unfallstelle, der Schaden am Auto wurde auf rund 2000 Euro geschätzt.

Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 07361 / 5240 entgegen.



Viel Andrang herrschte beim Tag der offenen Tür in der erweiterten Kläranlage im Kochertal. FOTO: FATH

Besucher: Millionen
richtig vergraben

Tag der offenen Tür in der erweiterten Kläranlage

ABTSGMÜND (fa) - Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Abtsgmünd und Adelmansfelden sind der Einladung ihrer Bürgermeister gefolgt und haben die Gelegenheit wahrgenommen, sich in der erweiterten Kläranlage im Kochertal davon zu überzeugen, dass die interkommunale Abwasserbeseitigung eine richtige und wichtige Zukunftsinvestition war.

Schon um 13 Uhr konnten Armin Friedrich als Vertreter des erkrankten Abtsgmünder Bürgermeisters Armin Kiemel sowie Adelmansfeldens Bürgermeister Edwin Hahn eine stattliche Zahl interessierter Bürger in der Anlage begrüßen. Die Vertreter der beiden Gemeinden hoben die gute und fruchtbare, zum gemeinsamen Ziel führende Zusammenarbeit hervor. Nun habe man mit rund 13,5 Millionen Euro Investitionsvolumen eine moderne und zukunftsfähige Abwasserbeseitigung geschaffen, von der insgesamt 13 Ortsteile und Weiler in den beiden Gemeinden profitieren würden, betonten beide.

Den ganzen Nachmittag über kamen immer wieder neue Besucher, welche die Bauwerke besichtigten, sich an den Schautafeln informierten

und sich von den Mitarbeitern die Funktionsweise des Klärwerkes erklären ließen. „Jetzt weiß ich, dass die Millionen richtig vergraben worden sind“, meinte einer der Besucher humorvoll bei der Ansicht der gewaltigen Dimension der Klärbecken und der aufwendigen Steuertechnik.

Die Kläranlage ist von 5000 auf 13 000 Einwohnerwerte erweitert worden, das Einzugsgebiet wird nach Abschluss der Gesamtmaßnahme mit ihren vier Funktionsabschnitten Abtsgmünd mit den Teilorten Laubach und Neubronn, Hohenstadt, Pommertsweiler sowie die Gemeinde Adelmansfelden abdecken. Dabei werden täglich durchschnittlich 4500 Kubikmeter Abwasser gereinigt. Man müsse sich jedoch noch Gedanken über die Außenüberwachung der Anlage machen, sagte Adelmansfeldens Bürgermeister Edwin Hahn angesichts der Tatsache, dass in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag rund 150 Meter Edelstahlabdeckungen an den großen Klärbecken mit einem geschätzten Gesamtgewicht von rund 3,5 Tonnen abmontiert und gestohlen worden seien (wir berichteten).

Die Gartenchecker sind auf Tour
Minigärtner der Brauenbergschule besuchen Baumschule Weber in Adelmansfelden

Von Martin Bauch

ADELMANSFELDEN - 20 Kinder der Brauenbergschule Wasseralfingen haben die Baumschule Weber in Adelmansfelden besucht. Dort halfen die Minigärtner beim Einpflanzen von jungen Bäumen und beim Verkosten von leckeren Apfelsorten. Der Besuch in Adelmansfelden gehört zum Projekt „Europa-Minigärtner Insel Mainau“.

Schule besucht Schule. Die Schülerinnen und Schüler der Brauenbergschule waren zu Gast bei ihren „Mitschülern“, den kleinen Obstbäumchen von der Baumschule Weber. Der Besuch in Adelmansfelden ist Teil eines Naturprojekts der besonderen Art. Es ist das erste Europa-Minigärtner-Projekt an einer staatlichen Schule. „Spaß beim Schaffen mit den Gärtnern in der Natur!“, lautet das Motto der Minigärtner. Schirmherrin des Projekt ist Bettina Gräfin Bernadotte von der Insel Mainau. Kinder zwischen neun und elf Jahren lernen in verschiedenen Regionalgruppen unter fachkundiger Anleitung durch lokale Gärtnerinnen und Gärtner die Theorie und Praxis des Gärtnerns.

Kräftig zugegriffen

Bereits im Unterricht lernen die Schüler der ersten bis dritten Klasse alles über Baum- und Pflanzenarten, wie sie angebaut werden und wie man sie verwenden kann. Das ist nicht nur spannend und lehrreich, sondern schmeckt zwischendurch auch richtig gut. „Wir haben in der Schule mit den Kindern sogar selbst Apfelsaft hergestellt“, sagt die Lehrerin und Teamleiterin Nadia Feiler. Viele Kinder haben zum ersten Mal reinen Apfelsaft getrunken. Das hat gut geschmeckt, aber zuviel davon kann auch Bauchschmerzen verursachen. Auch das haben die Kinder gelernt. Trotzdem haben bei der Apfelsortenverkostung von Nicole Weber von der Baumschule Weber alle Kinder nochmal kräftig



Schülerinnen und Schüler der Brauenbergschule Wasseralfingen waren zu Gast bei der Baumschule Weber in Adelmansfelden. Dort halfen die Minigärtner beim Einpflanzen von jungen Bäumen. FOTO: BAUCH

zugegriffen. „Probier mal, der schmeckt wie der Apfelsaft“, forderte eine Schülerin ihre Mitschülerin auf. Insgesamt entpuppten sich die Mädchen und Jungen von der Brauenbergschule als richtige Gartenchecker. Beim „Verschulen“ und „Einschlagen“, also verpflanzen und einpflanzen der jungen Apfel-, Mirabel-

len- und Birnenbäumchen, stellten sich die Kinder mehr als geschickt an. „Als nächstes Thema nehmen wir dann die Nadelbäume dran“, sagte Feiler. Einen kleinen Vorgeschmack und Einblick auf die vielen Arten und Eigenarten der pieksigen Nadelhölzer gab Weber den Kindern schon mal im Voraus mit auf ihren Weg nach Hause.

Keine Spur von Midlife-Crisis

Zweite Midlifeparty in der Kochertalmetropole Abtsgmünd

ABTSGMÜND (fa) - Zarte, gefühlvolle Balladen und bitterherbe Rockmusik haben in der gut besuchten Kochertalmetropole für viel Begeisterung und Spass bei den meist älteren Partybesuchern gesorgt. Dafür garantierten die erfahrenen Musiker der Gruppe „Zart-Bitter“ aus dem Raum Bopfingen mit ihrem abwechslungsreichen Programm, das von Rockklassikern der vergangenen Jahrzehnte bis zu aktuellen Hits reichte.

Da wurden unter den Besuchern schnell Erinnerungen an Uriah Heep, Status Quo, Golden Earring, Spider Murphy oder Metallica wach. Auch Pink, die Ärzte oder Robbie Williams fehlten nicht. Die Band „Zart-Bitter“, das sind Sarah Lenz, Gesang und Klavier, Werner Schnell, Gesang und Gi-

tarre, Jürgen Grosser, Bass und Gesang, Holger Leyrer, Leadgitarre und René Stuba am Schlagzeug.

Dass sie bei der Auswahl ihrer Songs immer den Geschmack des Publikums trafen, belegten die ausgelassene Stimmung und die stets belegte Tanzfläche. Die Besucher hatten auch viel Lob für den Veranstalter, die Gemeinde selbst, übrig, denn die stilvolle Dekoration und vor allem der gemütliche Lounge-Bereich kamen sehr gut an und boten Gelegenheit, bei Cocktails die Atmosphäre zu genießen, Freunde zu treffen oder in alten Erinnerungen zu schwelgen. Für das Catering sorgte das Snow-Team der TSG Abtsgmünd sowie die Prinzengarde des TSV Untergröningen.



Die Gruppe „Zart-Bitter“ sorgte für Stimmung bei der Midlifeparty in der Kochertalmetropole Abtsgmünd. FOTO: FATH

Hüttlingen verleiht vier Sonderpreise und zahlreiche Urkunden

Gemeinde zeichnet die Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs aus – Ehre für Rita Mönnig, Monika Hailer, Elisabeth und Winfried Schips sowie Theresia Schuster



Hüttlingen hat seine Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbs ausgezeichnet. FOTO: PRIVAT

HÜTTLINGEN (an) - 62 Preisträgerinnen und Preisträger des Hüttlinger Blumenschmuckwettbewerbs sind von Bürgermeister Günter Enslé im Ratssaal ausgezeichnet worden. Die Mitglieder der Jury, Elisabeth Kraus, Reinhold Haas, Bruno Kling, Werner Holzhofer und Alois Thewart, waren tagelang unterwegs, um die schönsten Blumenarrangements und Bepflanzungen herauszufinden.

Sowohl ihnen als auch den Ehrenamtlichen des Vereins der Garten-

freunde, die mit Monika Zimmermann an der Spitze auch in diesem Jahr den Blumenschmuckwettbewerb vorbereitet haben, zollte Bürgermeister Enslé Dank für ihre Arbeit.

„Beim Schmuck Ihres Balkons, Hauses oder Vorgartens“, so Enslé, „stand bestimmt nicht der Gewinn eines Preises beim Blumenschmuckwettbewerb im Vordergrund, gestalten Sie jedoch in erster Linie Ihr Wohnfeld zur Verbesserung Ihrer Le-

bensqualität und haben dabei Ihre Freude.“ Zusammen mit den Urkunden sollen die überreichten Preise ein kleiner Ansporn dafür sein, auch in Zukunft Hüttlingen zu einer „blühenden Gemeinde“ zu machen.

Sonderpreise erhielten: Rita Mönnig, Monika Hailer, Elisabeth und Winfried Schips sowie Theresia Schuster.

1. Preise: Maria Krafft, Klara Haas, Brigitte Rettenmaier, Hedwig Kaiser, Claudia Kinzler, Waltraud Kuhn, Ma-

ria Mikusch, Ingrid Eder, Waltraud Husel, Irmgard Ruf, Emilie Rettenmaier, Gertrud Merz, Heide Blum, Waltraud Jörg, Berta Rechtenbacher, Ulrike Zauner, Irmgard Auchter, Theresia Buck, Maria-Luise Rinn.

2. Preise: Dorothea Buchmann, Gertrud Hegele, Petra Aigner, Manfred Abele, Anna-Maria Mayer, Christa Haag, Johanna Fürst-Kuhn, Elisabeth Krämer, Monika Fürst, Adelheid Kopetschek, Regina Hügler, Valeria Auchter, Katja Lezius, Mari-

anne Linsenmaier, Andrea Schneider, Hermann Kopp, Monika Berreth, Irene Berreth, Ulrike Salenbauch, Josefine Eiberger, Anna Dickenherr, Otto Kaiser, Hella Jankowski, Edeltraud Wanner, Edeltraud Schlenkermann, Maria Opferkuch, Rudolf Fuchs, Gisela Vetter, Rita Koch, Elfriede Zank, Gertrud Mathuni, Inge Bux, Brunhilde Kronmüller, Andreas Becker, Monika Salvasohn, Renate Fürst, Edeltraud Henkel, Helga Haas und Hedwig Bux.

TRAUERANZEIGEN

Nachruf

Plötzlich und völlig unerwartet verstarb unser Prokurist und Leiter der Logistik

Richard Fabian

Mit großem persönlichem Engagement hat er unser Unternehmen erfolgreich begleitet und unsere Geschäftsleitung unterstützt. Richard Fabian hat über Jahrzehnte durch seine beispielgebende Tätigkeit Günther + Schramm positiv geprägt.

Sein Denken, Handeln und sein Interesse galten immer unserem Unternehmen. Sein Weitblick, seine Schaffenskraft und sein Verantwortungsbewusstsein werden uns unvergessen bleiben.

Wir haben einen Freund verloren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.

Die Eigentümer und Gesellschafter
Die Geschäftsführung
Alle Mitarbeiter und Kollegen
Günther + Schramm GmbH

NACHRUUF

Wir trauern mit den Angehörigen um

Herrn Willibald Bold

Von 1980 bis 1994 war Herr Bold Mitglied des Ortschaftsrats Unterwillfingen und von 1999 bis 2004 Ortsvorsteher der Ortschaft Unterwillfingen.

Für seine engagierte ehrenamtliche Tätigkeit sind wir Herrn Bold zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Für Bürgerschaft, Gemeinderat, Ortschaftsrat und Verwaltung

Nikolaus Ebert
Bürgermeister

Stefan Joas
Ortsvorsteher

Wir trauern um

Pfarrer
Dr. Christoph Keller

unseren Vetter, Onkel und freundschaftlichen Ratgeber.

Seine herzliche und humorvolle Art und seine Anteilnahme an allen Höhen und Tiefen unserer Großfamilie werden wir in unseren Herzen bewahren.

Hans und Angelika Widmann
mit Kindern, Enkeln und Urenkel
Elisabeth Scheiger
mit Kindern und Enkeln